

Kunde

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

Fakten

Zeitraum **2022 - 2025**

Projektland **Deutschland**

Die nachhaltige Gestaltung von Städten ist drängender denn je und sollte sich daher an den ambitionierten Zielen der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals) orientieren. Bei der Umsetzung dieser sind Voluntary Local Reviews wertvolle Tools, um eine nachhaltige Transformation in Städten herbeizuführen.

Im Umsetzungsprozess der Agenda 2030 engagieren sich seit 2016 immer mehr Kommunen bezüglich ihrer eigenen Erfolge in nachhaltiger Entwicklung. Allerdings ist eine Qualitätssteigerung ihrer Berichterstattung darüber (ihrer VLRs), eine explizite Ausrichtung auf stadtplanungsbezogene und stadtentwicklungsrelevante Aspekte sowie eine bessere Vergleichbarkeit untereinander erforderlich. Die urbane Dimension von Nachhaltigkeit drückt sich explizit in SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), aber auch in vielen anderen der SDGs aus. Um diese stärker für die kommunale Entwicklung nutzen zu können und ihre Bedeutung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu unterstreichen, bedarf es einer Weiterentwicklung. Im Projekt wollen wir folgendes erreichen:

- eine bessere Qualität der VLRs in quantitativer und qualitativer Hinsicht,
- deren explizite Ausrichtung auf stadtplanungs- und stadtentwicklungsrelevante Aspekte sowie
- die Vergleichbarkeit untereinander und ihre Anschlussfähigkeit gegenüber anderen Berichtsformaten, beispielsweise den VNRs.

EBP zusammen mit dem Öko-Institut wurde vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung für dieses Forschungsprojekt beauftragt, um diese Ziele zu erreichen. Acht Städte in Deutschland und vier Städte international erstellen mit unserer Unterstützung ihre VLRs. Im Rahmen von Fachaustauschen und Workshops wird ein internationaler und transkommunaler Dialog zur datenbasierten und leitbildorientierten nachhaltigen Stadtentwicklung initiiert.

Städte, Gemeinden und Kreise tragen mit ihren Eigenanalysen im VLR-Format dazu bei, dass das nationale und internationale Monitoring der SDGs (z. B. über VNRs, Globalberichte von UN-HABITAT, HLPF) die spezifischen Bedarfe und Potenziale von Kommunen umfangreicher als bislang berücksichtigt. Stadtplanungsrelevante und stadtentwicklungsbezogene Aspekte der lokalen Ebene werden stärker und dauerhafter in die Gesamtbegutachtung der SDGs integriert.

Bildquelle: RRice1981

Ansprechpersonen



Annika Flintrop



Corinna Berger